

Liturgie und Schauspiel.

19-F-es-05

Bei Verkündigung und Liturgie mit Stimme und Körper in Kontakt sein

Jede Wahrheit ist auf Inszenierung angewiesen, stellt sich vielleicht dann erst her. In der Liturgie, wie im Theater geht es darum Gestalt anzunehmen, dem Gestalt zu geben, was man zum Ausdruck bringen möchte, sei es Gefühl oder Gedanke.

Wie viel Theater braucht die Liturgie, um glaubwürdig zu sein? Bei dieser Fortbildung wird mit unterschiedlichen Ansätzen der Theaterarbeit experimentiert. Wie kann man seinen Körper und seine Stimme bewusst einsetzen, um dem Gestalt zu geben, was man auszudrücken möchte.

Ausgerichtet an den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen soll an konkreten Beispielen der Liturgie gearbeitet werden. Wie gehe ich? Wie spreche ich? Passt meine Gestik und Körpersprache zum Gesagten? Ist es möglich, sich als Person zurückzunehmen und doch ganz präsent zu sein?

Referentin:

Christine Umpfenbach

Leitung/Auskunft:

Thomas Goltsche

Pallotti Haus, Freising

Di 15.10.2019, 15 Uhr bis Do 17.10.2019, 13 Uhr

TIn.-Beitrag:

€ 120,- für P und PR, wird übernommen für StD und GR, wenn Pflicht

Anmeldung bis 15.09.2019

Formular folgende Seite!

☎ 089 2137-271738

Rückfragen bitte an Lidia Karpinska – ☎ 089 2137-1612

Nr.: 19-F-es-05

Thema:

Zeit: Ort:

Erzbischöfliches Ordinariat
Ressort Personal
Fort-/Weiterbildung und Begleitung der Berufe in der Kirche
Kapellenstr. 4
80333 MÜNCHEN

Name:

PLZ, Ort:

Straße:

☎

Dienstliche Mailadresse:

Pfarrei/Dienststelle: Beruf:

Festgelegte Arbeitstage pro Woche: (Zahl)

Teilnahmebedingungen und Datenschutzrechtliche Informationen sind auf der Homepage
www.erbistum-muenchen.de/ifb veröffentlicht.

Ich bestätige, dass ich diese zur Kenntnis genommen habe.

Datum: Unterschrift:

Unterschrift des
Dienstvorgesetzten: